BODENINDIKATOREN

Trennstreifen zwischen Rad- und Fußweg macht den Bürgersteig sicherer

Trennung zwischen Rad- und Fußweg ist visuell und taktil deutlich wahrnehmbar

In der Nussallee im hessischen Hanau ist die Abgrenzung des rot gepflasterten Radwegs vom grau gepflasterten Fußweg optisch weiß und mit drei Rillen ausgestaltet. Die Abgrenzung hat eine schräge Lage, da der Radweg etwas tiefer liegt als der Fußweg. Von seheingeschränkten oder sehbehinderten Personen wird diese Lösung im Stadtraum Hanau sehr begrüßt.

Um was geht es?

Der Rad- und Fußweg an der Nussallee in Hanau wurde vor einiger Zeit neu angelegt. Jetzt haben Fußgänger und Radfahrer getrennte Wege. Dieser Radweg ist vorbildlich, weil der Trennstreifen auch sehr gut von seheingeschränkten und sehbehinderten Personen erkannt werden kann.

Für sehende Menschen werden Radwege meist farblich (rot) oder mit einem entsprechenden Verkehrsschild vom Fußgängerbereich (grau) abgetrennt. In der Nussallee wurden zusätzlich etwas erhöhte Abtrennstreifen bzw. Markierungen eingebaut, die mit einem Blindenstock ertastet werden können. Diese Abgrenzungsmarkierung hat den Vorteil gegenüber einer rein farblichen Kontrastierung, dass sie auch von stark sehbehinderten Menschen (ohne relativ gutes Restsehvermögen) wahrgenommen werden kann.

Rillenbestückte Streifen sollten flächendeckend für Rad- und Fußwege eingesetzt werden. Sie sorgen hier für eine gefahrlose Nutzung der Fußwege neben bestehenden Radwegen durch blinde und sehbehinderte Fußgänger. In Blinden- und Sehbehindertenkreisen wird meist die Information verbreitet, wenn im Stadtgebiet neue Trennstreifen vorhanden sind.

Eine Abgrenzung zwischen Fuß- und Radweg ist dann auch für blinde und sehbehinderte Personen geeignet, wenn

- die Abgrenzung taktil spürbar und visuell erkennbar ist (taktiler und visueller Kontrast),
- keine Verwechslung mit Bodenindikatoren gegeben ist, die eine andere Funktion haben, und
- keine Stolpergefahr besteht.

Was heißt taktil?

Taktil bedeutet, durch Berühren etwas zu erfahren und Informationen über das Berührte zu erhalten. Das Berühren von Menschen, Tieren oder Gegenständen kann durch ein Körperteil geschehen, z. B. durch die Hände. Es kann aber auch ein Langstock genutzt werden, der die Arme und Hände eines Menschen verlängert, und Informationen zu der Bodenbeschaffenheit weitergibt.

Weitere Informationen

Menschen in Hanau e. V.
D-63450 Hanau
www.menschen-in-hanau.de

Weil uns Sicherheit wichtig ist!

Bike Lane Protector

Bordsteinerhöhung

Leitbord

Leitpfosten

Lüft®
Verkehrstechnik
Lüft GmbH & Co. KG
In den Vierzehn Morgen 1-5 • 55257 Budenheim
Tel. 06139/2936-0 • Fax 06139/2936-11
info@lueft.de • www.lueft.de • www.lueft-shop.de